

Themen

Seite 1

Save the Date Deutscher
Stadtmarketingtag 2021

Landkarte Agenda des
Stadtmarketings bis 2030

Seite 2

Seminar Eventmanagement

Seite 3

Berichte von bcsd-
Landesverbandstreffen

bcsd setzt sich für
Veranstaltungen im öffentlichen
Raum ein

Seite 4

Ergebnisse Studie Vitale
Innenstädte

Seite 5

Neues von der GEMA

Leitfaden nachhaltige
Veranstaltungen

Coworking auf dem Land

Stadtgulden Lahr

Seite 6

Neues aus der Smart City

Seite 7

Virale Destinationsvideos

Corona-Ticker

Seite 9

Jobbörse

Seite 10

Fördermitglieder

Der Trend der Zukunft

Seite 12

Aktuelle Wettbewerbe

ICR-Termine

Terminkalender

Newsletter 02-2021

Save the Date: Deutscher Stadtmarketingtag 2021 Am 20. April und 4. Mai – Online

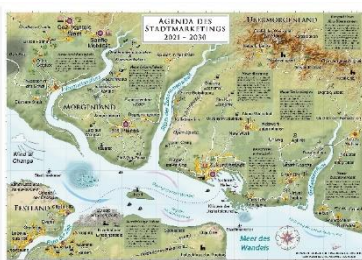
Wir werden uns auf dem Deutschen Stadtmarketingtag damit auseinandersetzen, was nach der Pandemie bleibt, ob es ein neues Normal geben wird und wie das aussehen könnte. Vor allem aber werden wir uns mit der Frage beschäftigen, was all dies für Stadt, Stadtmarketing und unsere Arbeit bedeutet.

Der Deutsche Stadtmarketingtag wird 2021 als Online-Veranstaltung an zwei Tagen durchgeführt, da Präsenztreffen leider weiterhin nicht möglich sind. Wir sind aber sicher, dass Sie von unserem virtuellen Tagungserlebnis ebenso profitieren, zahlreiche Impulse für Ihre Arbeit erhalten und Kolleg*innen aus ganz Deutschland zum Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Erarbeiten von Lösungen treffen. Einen Einblick in die Deutsche Stadtmarketingbörse 2020, die im Herbst ebenfalls online stattfand, erhalten Sie **hier**.

Merken Sie sich den Termin jetzt schon vor. Das Programm ebenso wie die Möglichkeit zur Anmeldung werden in Kürze unter **www.stadtoptimisten.de** verfügbar sein.

Freuen Sie sich schon jetzt auf spannende Vorträge, inspirierende Praxisbeispiele, innovative Formate und auf zahlreiche Gelegenheiten zum virtuellen Netzwerken!

Landkarte zur Agenda des Stadtmarketings 2030 jetzt verfügbar



Die Teilnehmer*innen der Deutschen Stadtmarketingbörse 2020 haben ihre Erfahrungen mit der Pandemiebewältigung sowie ihre Visionen einer neuen zukunftsfesten Innenstadt in einer „Landkarte von morgen und übermorgen“ zusammengeführt. Schwarmintelligenz in ihrer besten Form. Das Ergebnis sind ToDos des

Stadtmarketings, die diese Zukunftsbilder Wirklichkeit werden lassen. Die Landkarte im Poster-Format war allen Teilnehmer*innen unserer Online-Veranstaltungen Deutsche Stadtmarketingbörse und Sommerakademie 2020 als Dankeschön für die aktive Teilnahme zugegangen. **Karte** und **Erläuterungen** zu den acht Schwerpunktthemen der Agenda des Stadtmarketings sind nun für alle Interessierten zum Download auf der bcsd-Homepage verfügbar. Auch gedruckte Exemplare sind in der Geschäftsstelle noch vorrätig. Wir senden Ihnen diese **auf Anfrage** gerne zu, damit Sie die Karte beispielsweise für die Überzeugung der lokalen Gremien nutzen können.

ANZEIGE



Traffeam ist auf die Erstellung von Leitsystemen spezialisiert. In ganz Deutschland bieten wir unsere Kompetenz und Erfahrung im gesamten Prozess an: von der Analyse der spezifischen Anforderung bis hin zur konkreten Umsetzung Ihres Leitsystems, der Auswahl der Bauformen und Gestaltung, der Montage sowie der anschließenden Wartung. Ziel ist es, Best Practices nicht nur anzuwenden, sondern sie zu entwickeln.

Dabei sind wir sowohl analytisch-planerisch als auch tatkräftig-anpackend für Sie im Einsatz. Ob bei der Erstellung eines Leitsystems, Lehrpfades, Stadt- oder Parkrundgangs, etc. Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir echte Werte und erzielen nachhaltige Standort- und Wettbewerbsvorteile.

Schätze heben. Stadtraum erobern.

TRAFFEUM CONSULTING
+49 6103 69750-0 · www.traffeam-consulting.de · info@traffeam.de

www.traffeam-consulting.de

Seminar Eventmanagement am 05. und 06. Mai 2021

Veranstaltungen sind imageprägende Maßnahmen und gehören zur Kernkompetenz im Stadt- und Citymarketing. Die Organisation einer gelungenen Veranstaltung, die den Stadtcharakter widerspiegelt und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt fördert sowie die Markenstrategie einer Stadt offensichtlich transportiert, umfasst beinahe unzählige Aufgabenbereiche. Besonders in der jetzigen Zeit steht Stadtmarketing angesichts der noch bestehenden Beschränkungen im Zuge der Covid-19-Pandemie und der Planungsunsicherheit vor neuen beispiellosen Herausforderungen. In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen des Veranstaltungsmanagements vermittelt – von der Planung über Sponsoring bis hin zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Es werden Anregungen gegeben wie man mit der jetzigen Situation kreativ und lösungsorientiert umgehen kann. **Hier** finden Sie weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung.

Landesverbandstreffen in Hessen und Schleswig-Holstein

Der Landesverband Hessen der bcsd traf sich bereits Mitte Dezember virtuell zum Erfahrungsaustausch und wählte turnusgemäß neue Landesbeauftragte. Die bisherige Landesbeauftragte Barbara Battenhausen trat nicht mehr zur Wahl an. An ihrer Stelle wurde Anke Jansen, Geschäftsführerin des Darmstadt Citymarketing e.V. und bisher stellvertretende Landesbeauftragte, zur Landessprecherin gewählt. Zum Stellvertretenden Landesbeauftragten wurde Jan-Bernd Röllmann, Geschäftsführer des Stadtmarketing Marburg e.V., gewählt. Wir freuen uns auf die (weiterhin) gute Zusammenarbeit und bedanken uns bei Barbara Battenhausen für ihren tollen, unermüdlichen Einsatz für den Landesverband, der stark gewachsen ist, sowohl in der Mitgliederzahl als auch im politischen Gewicht. Jüngster Beweis dessen ist die Beteiligung des bcsd-Landesverbands am neu gegründeten Bündnis für Innenstädte Hessen.

Der Landesverband Schleswig-Holstein traf sich Ende Februar zum Erfahrungsaustausch. Neben dem Kennenlernen vieler neuer Gesichter war das dominierende Thema die Covid-19-Pandemie und die daraus erwachsenden neuen Aufgaben des Stadtmarketings. Darüber hinaus wurden die Aktivitäten des Landesbeauftragten Johannes Hesse vorgestellt, der in enger Zusammenarbeit mit Industrie- und Handelskammer, Handelsverband und Städtetag die Interessen des Stadtmarketings gegenüber der Politik vertritt.

bcsd setzt sich für bessere Bedingungen für Veranstaltungen im öffentlichen Raum ein



Die schwierige Situation der Kultur-, Club- und Veranstaltungsbranche, die für das städtische Leben und die Lebensqualität so wichtig ist, ist hinlänglich bekannt. Die Eventbranche ist von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie mit am stärksten betroffen. Das hat auch großen Einfluss auf die Arbeit des Stadtmarketings, das sich für ein vielfältiges städtisches Leben einsetzt und als Koordinator der Stadt agiert. Die aktuellen Pandemieentwicklungen und Öffnungspläne lassen erwarten, dass die meisten

Veranstaltungsformate auch in diesem Sommer wieder unter freiem Himmel werden stattfinden müssen. Die Nachfrage der Bevölkerung wird dabei vermutlich genauso hoch sein wie im vergangenen Jahr – die Anzahl an möglichen Plätzen hierfür ist aber knapp und trotz umfassender Hygienekonzepte stehen der Durchführung von Open-Air-Veranstaltungen oft die Auflagen des Lärmschutzes entgegen.

Wir fordern in unserer Pressemitteilung daher mehr Flexibilität für die Städte, um für die betroffenen Anbieter Möglichkeiten schaffen zu können, ihre Angebote im Freien durchzuführen und den Wunsch der Menschen nach Begegnung und Kultur zu erfüllen. Dazu sollten Ausnahmeregelungen zum Lärmschutz, wie sie regelmäßig zu Fußballgroßereignissen beschlossen werden, von Mai bis Oktober 2021 für sämtliche Veranstaltungen und Kulturformate im öffentlichen Raum gelten, damit Open-Air-Angebote bis 24 Uhr möglich sind.

Die Pressemitteilung ging als Stellungnahme auch an die Politik sowie befreundete Verbände. Sie finden sie **hier**.

Studie Vitale Innenstädte – Ergebnisse vorgestellt

Die Innenstadtbesucher*innen stellen den deutschen Stadtzentren auch im Pandemiejahr 2020 mit wenigen Abstrichen gute Noten aus. Das geht aus der vierten Auflage der Studie „Vitale Innenstädte“ hervor, die das IFH Köln (Institut für Handelsforschung) in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland (bcsd e.V.) und ihren Mitgliedern sowie weiteren innenstadtrelevanten Partnern im vergangenen Herbst durchgeführt hat. Aufhorchen lässt jedoch: Fast jede*r zweite der rund 58.000 befragten Passant*innen in 107 deutschen Innenstädten hält diese für nicht zukunftsorientiert aufgestellt. Wichtigster Besuchsanlass bleibt auch in 2020 der Handel. Damit unsere Stadtzentren attraktiv bleiben muss er sich aber – wie die Innenstadt insgesamt – weiterentwickeln und von den Bedürfnissen der Menschen aus gedacht werden. **Hier** finden Sie die Pressemitteilung der bcsd dazu.

ANZEIGE

Führen Sie Ihren
Stadtgutschein
in die digitale Zukunft



- ✓ Automatische Abrechnung
- ✓ Das Geld bleibt beim Herausgeber
- ✓ Professionelles Arbeitgeberportal
- ✓ Cent-genau einlösen
- ✓ Kostenlos starten

Online-Präsentation vereinbaren

Mit **stadtguthaben** wird es Ihre **Stadt gut haben**

+++ Jetzt anmelden +++ Jetzt anmelden +++

Webkonferenz #1
Stadtgutscheine

25. März 2021, 9:30 - 13:00 Uhr

Nehmen Sie an der ersten bundesweiten Fachkonferenz für Stadtgutscheine teil. Acht Referenten aus sechs Städten teilen Ihre Erfahrungen zu erfolgreichem Gutscheinmarketing, zum Einsatz als Arbeitgeber-sachbezug und zur Umsetzung von Corona-Förderprojekten.

Lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie Anregungen für Ihre eigene Stadt mit.

Die Online-Konferenz ist kostenlos und richtet sich ausschließlich an Fachteilnehmer, die bereits einen lokalen Stadtgutschein herausgeben oder sich in Vorbereitung befinden. Das Programm und den Anmelde-link finden Sie unter: www.stadtguthaben.de/konferenz

+++ Jetzt anmelden +++ Jetzt anmelden +++

www.stadtguthaben.de

Neue Regelungen für den Tarif U-ST der GEMA (Stadtfeste)

Bei Veranstaltungen im Freien gemäß GEMA-Tarif U-St (Stadtfeste, Straßenfeste und sonstige Veranstaltungen im Freien) konnte eine Verbesserung erzielt werden. Bisher sah der GEMA-Tarif Gebühren nur für bis zu 500 qm vor. Ab sofort können kleine Veranstaltungen auch nach den Stufen bis 100 qm, bis 200 qm und bis 300 qm abgerechnet werden.

Einige Veranstalter*innen führten bzw. führen auch in 2021 Autokinos und Autodiscos durch, um Kulturangebote und Gemeinschaftserlebnisse zu schaffen, aber auch Corona-bedingte Einnahmeausfälle ein wenig zu kompensieren. Mit der GEMA konnte diesbezüglich vereinbart werden, dass befristet bis zum 31.12.2021 derartige Autokinos und Autodiscos als konzertähnliche Veranstaltungen angesehen und folglich nach dem Konzerttarif U-K abgerechnet werden. Der Tarif sieht eine Vergütung von 5,75 % vom Nettokartenumsatz vor.

Weitere GEMA-Forderungen, die zu Veränderungen und Kostensteigerungen in anderen Tarifen geführt hätten, konnten im Interesse der Verbandsmitglieder abgewehrt werden.

Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen des Umweltbundesamts

Aktuell sind Veranstaltungen nur sehr eingeschränkt möglich, wenn es dann endlich wieder losgeht, kann der Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen des Umweltbundesamts Hilfestellung bei der ökologisch optimierten Organisation und Durchführung bieten. Sie finden den Leitfaden **hier**.

Coworking auf dem Land - Wie es gelingt und was es dafür braucht

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat einen Leitfaden rund um das Thema Coworking-Spaces auf dem Land veröffentlicht. Neben der Vorstellung verschiedener Coworking-Formen, bietet der Leitfaden auch Praxisempfehlungen und Tipps zur Gründung und zum Betrieb einer modernen Bürogemeinschaft auf dem Land. Als Grundlage hierfür dienen die Erfahrungen, welche im Projekt „Coworking auf dem Land“ und in der daraus gegründeten Genossenschaft CoWorkLand gesammelt wurden. Den gesamten Leitfaden finden Sie **hier**.

Stadtgulden Lahr

Bereits seit 2019 setzt die Stadt Lahr das Projekt Stadtgulden als zunächst dreijährige Testphase um. Die Bürger*innen haben dabei die Möglichkeit, Ideen für die Steigerung der Lebensqualität in Lahr einzureichen. Für die Umsetzung der Projekte wird ein Budget von jährlich 100.000 € in den städtischen Haushalt eingestellt. Welche Projekte umgesetzt werden, entscheiden die Lahrer*innen selbst. 2020 pausierte das Projekt und das vorgesehene Budget wurde für einen **Corona-Nothilfefonds** verwendet. Derzeit läuft also erst die zweite Projektphase. Üblicherweise wird ein Tag der Entscheidung mit Live-Auszählung der Stimmen veranstaltet. **Hier** erfahren Sie mehr.

ANZEIGE

ONLINE-PRÄSENZ-CHECK

Zur Verbesserung der Positionierung von Gewerbetreibenden im Internet.



Der Online-Präsenz-Check liefert die Datenbasis zur Festlegung von Leistungskennzahlen. Ihre Vorteile:

- Erhöhung der Frequenz in der Innenstadt (ROPO: Research Online Purchase Offline)
- Reduzierung des digitalen Leerstandes

FÜR STADTMARKETING + CITYMANAGEMENT

Der Online-Präsenz-Check ist Ihr Türöffner zur Platzierung digitalstrategischer Themen im Einzelhandel.

FÜR WERBEGEMEINSCHAFTEN

Der Online-Präsenz-Check ist die Basis, um aufseiten Ihrer Mitglieder Wissenslücken zu schließen und für Umsetzungsdruck in Sachen Digitalisierung zu sorgen.

FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGEN

Der Online-Präsenz-Check ist der erste Schritt zur Reduktion des digitalen Leerstands Ihres Standorts.

PASSGENAUE SCHULUNGSANGEBOTE

Ein standortbezogener Online-Präsenz-Check liefert wertvolle Hinweise zur Ausrichtung von passgenauen Schulungsangeboten für Händler, Dienstleister und Gastronomen. Er fördert die Bereitschaft zur Umsetzung einzelbetrieblicher Maßnahmen, z. B. Optimierung eines Google-My-Business-Accounts, Ausrichtung des Social-Media-Engagements, Überarbeitung bestehender Internetauftritte, Aufbau von Online-Vertriebskanälen.



CIMA.digital

Kontakt: Eva Gancarz
gancarz@cima.de

cimadigital.de/leistungen/online-praesenz-check

www.cimadigital.de

Neues aus der Smart City



Derzeit läuft die nächste, dritte Runde der Bewerbung zum Förderprojekt „Smart City made in Germany“ des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat (BMI). Im Bundeshaushalt sind 300 Millionen Euro für die Förderung vorgesehen. Das Thema „Gemeinsam aus der Krise: Raum für die Zukunft“ stellt unter anderem den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie die Neugestaltung und Wiederbelebung städtischer und ländlicher Räume in den Vordergrund. Die Bewerbung ist noch bis zum 14. März möglich. **Hier** finden Sie alle Informationen zur Bewerbung. **Hier** finden Sie eine Übersicht der Projekte der Vorjahre, dabei werden durchaus auch kleine Städte berücksichtigt.

Unterdessen wurden die Siegerprojekte des Wettbewerbs Solutions for Cities gekürt, die Sie **hier** auf dem Portal Smart City Dialog des BMI finden.

Tipps zur Digitalisierung in Kommunen gibt das kostenfreie E-Book „Künstliche Intelligenz für die SmartCity – Handlungsimpulse für die kommunale Praxis“. Es erläutert Grundlagen zur Künstlichen Intelligenz und stellt aktuelle Anwendungsmöglichkeiten in Kommunen vor. Sie finden dieses **hier**.

Eine weitere Informationsquelle ist das Ranking Smart City Index, das **hier** zu finden ist.

Virale Destinationsvideos

Neuseeland wirbt mit einem Video auf humorvolle Art und Weise darum, nicht die von Instagram bekannten, potenziell überfüllten und gegebenenfalls gefährdeten Sehenswürdigkeiten des Landes zu bereisen, sondern lieber neue Pfade zu beschreiten und eigene Entdeckungen zu machen. **Hier** finden Sie den Clip.

Das weit nördlich gelegene Örtchen Salla, kältestes Dorf Finnlands mit 3.500 Einwohner*innen, bewirbt sich in einem Clip um die Austragung der olympischen Sommerspiele 2032. Ernster Hintergrund des Videos ist der Klimawandel, der die Lebensgewohnheiten im Dorf (und auf der ganzen Welt) gefährdet. **Hier** finden Sie das Video.

Ebenfalls ein großer Erfolg ist das Video des Stadtmarketings in Gronau, das Gronau als erste Stadt auf TikTok präsentiert. **Hier** finden Sie das Video.

Corona-Ticker

Praxisbeispiele

Aktuell ist Sport nur eingeschränkt möglich, die Bevölkerung bewegt sich zu wenig und an große Laufveranstaltungen ist schon gar nicht zu denken. Die **Baunataler laufen daher virtuell gemeinsam um die Welt** (40.075 km). Jede*r kann mitmachen. Über 5.000 km sind geschafft.

Die Stadt Annaberg-Buchholz hat ihre Bürger*innen bereits aufgerufen, einen **Slogan für die „Wiedereröffnung“ der Innenstadt** zu finden, um diese so im Gespräch zu halten.

Bremen wird neu ist das **Aktionsprogramm für die Bremer Innenstadt**. Zu den Maßnahmen zählen: Steigerung der Aufenthaltsqualität, Marketing und Kommunikation verstärken, z.B. über eine eigene **Kampagnenseite**, die Unterstützung des Handels bei der Digitalisierung, die Verbesserung der Erreichbarkeit z.B. über ein neues Besucherleit- und Informationssystem, ein immobilienwirtschaftlicher Dialog und die Ansiedlung neuer (Zwischen-)Nutzungen.

Die Stadt Sindelfingen, die Wirtschaftsförderung und das Citymanagement haben ein **Maßnahmenpaket für die lokalen Gewerbetreibenden** mit einem Volumen von 145.000 € geschnürt. Dazu gehören kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen wie ein digitaler Dialog, die Aufwertung des öffentlichen Raums, die Verlängerung des subventionierten Stadtgutscheins, die digitale Sichtbarkeit des Gewerbes, kostenfreier ÖPNV und Parken an Samstagen, Pop-Up-Konzepte und Veranstaltungen zur Belebung der Fußgängerzone.

Das Bundesministerium des Inneren fördert im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik **13 Pilotprojekte für die Post-Corona-Stadt**. Die Auswahl der Projekte erfolgte in den Kategorien „Solidarische Nachbarschaft und Wohnen im Quartier“, „Öffentlicher Raum, Mobilität und

Infrastruktur“ und „Integrierte Stadtentwicklungsstrategien unter Berücksichtigung von Resilienzaspekten“. Derzeit sind die vorhandenen Informationen zu den ausgewählten Projekten noch dürftig, sollen aber bald ausgebaut werden.

Marbacher Händler*innen boten zum Valentinstag „Überraschungstaschen“ an, die für 30 € gekauft werden konnten, deren Wert diese Summe jedoch übersteigt.

Die Bielefeld Marketing GmbH hat angesichts des Wintereinbruchs und der begrenzten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung einen **Schneemann-Wettbewerb** ausgerufen. Die Bilder konnten auf Instagram mit #bielefeldschneemann markiert oder per E-Mail eingendet werden.

Die Bielefeld Marketing GmbH bietet mit der Stadtmarke gebrandete **Home-Office-Sets** mit Kaffee, Keksen, Tasse, Notizbuch, Kugelschreiber an. Zudem ist eine Smiley-Karte enthalten, falls bei einer Videokonferenz schlechte Laune kaschiert werden muss.

Geschlossene gastronomische Einrichtungen stellen ihre Räumlichkeiten im Rahmen der Aktion **„Fliegendes Lerncafé“** kostenfrei Schüler*innen und Student*innen zum Lernen zur Verfügung.

Die Stadt Eltville hat mit mitgestalten.Eltville eine **digitale Plattform zur Bürgerbeteiligung** geschaffen.

Hilfestellungen

Die Bundesregierung hat die **Verlängerung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes für die Gastronomie bis zum 31.12.2022** beschlossen.

Zudem beschloss die Bundesregierung die **Möglichkeiten für den Verlustrücktrag zu erweitern**.

Der Deutsche Städtetag fordert in einem **Statement zur Zukunft der Innenstädte** die Bundesregierung auf, ein „Förderprogramm Innenstadt“ aufzulegen.

Die Stiftung Lebendige Stadt hat ein **Maßnahmenpapier zur Zukunft der Innenstadt** veröffentlicht.

Die Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern widmet sich in der Januar-Ausgabe von Fokus Niedersachsen dem Thema **„Zukunft Innenstadt – Chancen und Herausforderungen für niedersächsische Innenstädte“**

In der **Kulturkantine** wird sich Christoph Thoma künftig im Dialog mit Akteur*innen aus Kunst, Kultur und Stadtmarketing mit den kulturellen und gesellschaftlichen Folgen und Schlussfolgerungen der Pandemie beschäftigen.

Ab dem dritten März startet in Nordrhein-Westfalen ein dreimonatiges, kostenfreies Webseminar-Programm der Digitalcoaches NRW zur Sichtbarkeit des Handels im Internet, an dessen Ende der **„digitale Führerschein“** steht.

Der Handelsverband Bayern hat ein **„Handbuch für den stationären Handel – Kundenorientierung, Retail Design und Neue Medien im Verkauf“** herausgegeben.

Panorama

Der Artikel „**Sprengt die Fußgängerzonen**“ der Wirtschaftswoche zeigt Fehlentwicklungen der Innenstädte auf und plädiert dafür, die Krise als eine Chance für einen Neuanfang zu sehen.

Ein Kommentar im Tagesspiegel fordert „**Reißt die Shopping-Center ab**“.

Laut Bericht des Handelsblatts drängen **Discounter in eventuell leerfallende Immobilien** in den Innenstädten.

Jobbörse

Arbeitgeber*in	Stellenangebot	Bewerbungsfrist
Großstadt in Nordrhein-Westfalen (über zfm – Zentrum für Management und Personalberatung)	Leitung Wirtschaftsförderung (m/w/d)	Bewerbungsfrist nicht angegeben
Marketing Osnabrück GmbH	Citymanager*in (m/w/d)	01.04.2021
CIMA Beratung und Management GmbH, Standort Stuttgart	Berater*in (m/w/d) für die Geschäftsfelder Einzelhandel und Stadtentwicklung	31.03.2021
Erlanger Tourismus und Marketing Verein e.V.	Sachbearbeitung Veranstaltungsmanagement (m/w/d)	26.03.2021
WIN Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg / Weser GmbH	Geschäftsführung (m/w/d)	22.03.2021
Stadt Herrenberg	Mitarbeiter*in (m/w/d) für die Wirtschaftsförderung	18.03.2021
Minden Marketing GmbH	Projektmanager*in im Stadtmarketing (m/w/d)	15.03.2021
Stadt Regensburg	Sachbearbeiter*in (m/w/d) für die Betreuung des Einzelhandels in der Regensburger Altstadt (Altstadtkümmerer)	15.03.2021
Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Bocholt mbH & Co. KG	Projektmanager*in Wirtschaftsförderung (m/w/d) Ansiedlung / Flächen / Immobilien	14.03.2021
Stadt Fellbach	Amtsleitung Wirtschaftsförderung (m/w/d)	14.03.2021
GILDE GmbH (Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Detmold)	City-Netzwerker*in (m/w/d)	12.03.2021

Stadt Altenburg	Citymanager*in und Netzwerker*in (m/w/i/t)	11.03.2021
Universitätsstadt Marburg	Quartiersmanager*in (m/w/d) für die Marburger Oberstadt	01.03.2021
Hansestadt Uelzen	Veranstaltungskaufmann (m/w/d) für den Eigenbetrieb Kultur, Tourismus und Stadtmarketing	28.02.2021
Stadt Kronberg im Taunus	Leitung Stadtmarketing (m/w/d)	28.02.2021

Fördermitglieder der bcsd

luminar Licht- und Raumkonzepte



luminar ist die Designagentur für Lichtkonzepte im öffentlichen Raum. Seit Jahren verwandelt luminar Innenstädte, Bahnhöfe und Einkaufszentren in unvergessliche Erlebniswelten. Atemberaubende Lichtinstallationen, Dekorationen für die Weihnachtszeit, saisonale Dekorationen und ganzjährige Beleuchtungskonzepte sind die Spezialität der kreativen Lichtexperten. Ob das Hamburger Passagenviertel, der traditionsreiche Weihnachtsbaum vor dem Brandenburger Tor in Berlin oder die Hannoveraner Innenstadt – luminar taucht öffentliche Räume in ganz Deutschland in ein neues Licht. Das Unternehmen arbeitet mit umweltfreundlicher und stromsparender Technik. Mit erfahrener Projektmanagement arbeitet luminar mit einem starken Netzwerk von Lieferanten, Statikern, Monteuren und Logistikdienstleistern zusammen. Der Kunde steht dabei im Mittelpunkt. luminar bietet seinen Kunden Beratung, Konzeption, Materialbeschaffung und Produktion, Logistik, Aufbau, Inbetriebnahme, Abbau, Einlagerung, Wartung und die Finanzierung seiner Lichtprojekte. Unterstützt werden die Kunden auch bei der Vermarktung dekorativer Projekte durch begleitende Aktionen, Public Relations und Sponsorenwerbung. **Hier** erfahren Sie mehr.

Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse können aktuell ausschließlich digital stattfinden. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – weitere Trends zum Thema Stadtmarketing und Tourismus finden Sie im Trendexplorer. Nähere Informationen zum Trendexplorer finden Sie **hier**. Zum Bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an Frau Schomburg: **schomburg@trendone.com**.

Abfalleimer als Teil des Kommunikationsnetzes



Die Stadt Dublin plant, solarbetriebene smarte Abfalleimer des Herstellers Bigbelly zu verwenden, um das Kommunikationsnetz auszubauen und 5G den Weg zu ebnen. Das Projekt „Telecom Infra Project“ sieht die Entwicklung eines standardisierten Ansatzes vor, mit dem Teile der bestehenden smarten Straßeninfrastruktur um Funk- und WLAN-Module ausgestattet werden sollen. Im Zuge der Pandemie wurden die Bigbelly-Abfalleimer bereits mit einer Zeitstempel-Funktion ausgestattet, um das Menschenaufkommen in der Stadt zu erfassen. Nun sollen sie um Small-Cell-Lösungen ergänzt werden und zur besseren Konnektivität beitragen.

Vertikales Theater für Events trotz Corona



Die Londoner STUFISH Entertainment Architects haben gemeinsam mit Eventveranstalter*innen, Produzent*innen und Techniker*innen eine modulare Eventlocation namens „The Vertical Theater“ entwickelt. Damit sollen in Zeiten der Covid-19-Pandemie Live-Events möglich werden. Die freistehende transportable Struktur bietet Platz für bis zu 2400 Personen, hat ein Dach und sieht offene Seiten für eine gute Luftzirkulation vor. Die Besucher sitzen mit maximal zwölf Personen in geschlossenen Gruppen auf abgetrennten Balkonen und können das Event so aus VIP-Perspektive erleben. „The Vertical Theater“ soll der kriselnden Event-Branche zu neuem Schwung verhelfen.

Plattform unterstützt Stadtflucht



Die spanische Onlineplattform „Vente a vivir a un pueblo“ lädt Stadtbewohner*innen ein, eine passende Kleinstadt oder ein Dorf zu finden, um das Stadtleben hinter sich zu lassen. Die Plattform umfasst 42 ländliche Kommunen, die sich mit einem Video präsentieren. So lernen Nutzer*innen die Vorteile kennen, die der jeweilige Ort zu bieten hat. Die Suche lässt sich einschränken. Nutzer*innen können beispielsweise nach Internetinfrastruktur, Gesundheitsdiensten oder der Entfernung zur nächsten Großstadt filtern. Die Plattform soll vor allem Remote-Workern dabei helfen, mit ihrem Einkommen eine bessere Lebensqualität zu erreichen, als es in der Stadt möglich wäre.

Aktuelle Wettbewerbe

In dieser Kategorie berichten wir über Aktionen, Förderprogramme und Wettbewerbe, an welchen Städte oder Bürger*innen teilnehmen können. Eine ausführlichere Liste finden Sie **hier**.

Ihr Wettbewerb darf auf keinen Fall fehlen? Schreiben Sie uns eine Nachricht an **office@bcsd.de!**

(Inter-)nationale Wettbewerbe / Ausschreibungen

Bundespreis kooperative Stadt, Nationale Stadtentwicklungspolitik, bis 10.03.2021

Smart City made in Germany, Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat, bis 14.03.2021

Wettbewerb Klimaaktive Kommune, Bundesumweltministerium und Deutsches Institut für Urbanistik, bis 20.04.2021

Aufruf zur Beteiligung am Tag der Städtebauförderung am 08. Mai 2021 – 50 Jahre Städtebauförderung, Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat u.a.

Zukunftsstadt Goes Europe, Bundesministerium für Bildung und Forschung – Forschung für nachhaltige Entwicklung, bis 30.06.2021

Förderprogramm städtische Logistik, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, bis 31.08.2021

Stadt und Land – Förderung für flächendeckende Radverkehrsinfrastruktur, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, bis 2023

Hier finden Sie regionale Wettbewerbe / Ausschreibungen

ICR-Termine

16.04.2021, Seminar „**Grundlagen City-, Stadt- und Regionalmarketing**“, Online-Seminar

05.-06.05.2021, bcsd-Seminar „**Eventmanagement**“, Online-Seminar

07.05.2021, bcsd-Seminar „**Tourismus im Zusammenspiel mit Stadtmarketing**“, Online-Seminar

Termine

02.03.2021, **bcsd-Landesverbandssitzung Rheinland-Pfalz**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Online-Veranstaltung

05.03.2021, **bcsd-Landesverbandssitzung Baden-Württemberg**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Online-Veranstaltung

12.03.2021, **bcsd-Landesverbandssitzung Nordrhein-Westfalen**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Online-Veranstaltung

18. und 25.03.2021, **Nussbaum Innovationstage**, Nussbaum Medien, Online-Veranstaltung

29.03.2021, **bcsd-Landesverbandssitzung Niedersachsen-Bremen**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Online-Veranstaltung

20.04.2021, **Deutscher Stadtmarketingtag 2021 – Teil 1**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Online-Veranstaltung

20.04.2021, **Consumer Goods Show (mit Messe Christmasworld)**, Messe Frankfurt, Frankfurt am Main

29.-30.04.2021, **Stadtmarketing in diesen Zeiten – jetzt erst recht! Zwischen Pflicht und Kür: Inhalte, Strukturen, juristische und finanzielle Aspekte.**, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung, Online-Veranstaltung

03.-04.05.2021, **Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik**, Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat u.a., Online-Veranstaltung

04.05.2021, **Deutscher Stadtmarketingtag 2021 – Teil 2**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Online-Veranstaltung

08.05.2021, **Tag der Städtebauförderung – 50 Jahre Städtebauförderung**, Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat u.a., bundesweite Online-Veranstaltung

26. – 28. September 2021, **Deutsche Stadtmarketingbörse 2021**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Geldern

Weitere Termine finden Sie **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister Berlin 35492, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.

Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich auf www.bcsd.de dafür registriert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Inhalt „abmelden“ an office@bcsd.de.

Informationen zur Datenverarbeitung durch den bcsd e.V. nach Art. 13 DSGVO finden Sie **hier**.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.